
Produktname: CD314 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08355**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	25kDa

Antigen-Informationen

Genname	KLRK1 KLRK1; D12S2489E; NKG2D; NKG2-D type II integral membrane protein; Killer cell lectin-like
Alternative Namen	receptor subfamily K member 1; NK cell receptor D; NKG2-D-activating NK receptor; CD antigen CD314
Gen-ID	22914.0
SwissProt ID	P26718
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KLRK1, hergestellt. Aminosäurebereich: 111–160

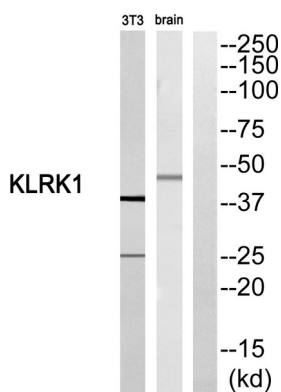
Hintergrund

Natürliche Killerzellen (NK-Zellen) sind Lymphozyten, die bestimmte Tumorzellen und virusinfizierte Zellen ohne vorherige Aktivierung lysieren können. Sie regulieren zudem spezifische humorale und zelluläre Immunmechanismen. NK-Zellen exprimieren bevorzugt verschiedene calciumabhängige (C-Typ-)Lektine, die an der Regulation der NK-Zellfunktion beteiligt sind. Die NKG2-Genfamilie befindet sich im NK-Komplex, einer Region, die mehrere C-Typ-Lektin-Gene enthält, die bevorzugt in NK-Zellen exprimiert werden. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der NKG2-Familie. Das kodierte Transmembranprotein ist durch eine Typ-II-Membranorientierung (extrazelluläres C-Terminus) und das Vorhandensein einer C-Typ-Lektin-Domäne charakterisiert. Es bindet an eine vielfältige Familie von Liganden, darunter MHC-Klasse-I-Ketten-verwandte A- und B-Proteine sowie UL-16-Bindungsproteine. Ligand-Rezeptor-Interaktionen können zur Aktivierung alternativer Produkte führen. Es werden mehrere Isoformen gebildet. Funktion: Rezeptor für MICA, MICB, ULBP1, ULBP2, ULBP3 (ULBP2 > ULBP1 > ULBP3) und ULBP4. Es spielt eine Rolle als Rezeptor für die Erkennung von MHC-Klasse-I-HLA-E-Molekülen durch NK-Zellen und einige zytotoxische T-Zellen. Es ist an der Immunüberwachung durch T- und B-Lymphozyten beteiligt. Sonstiges: Strukturell unterschiedliche Ligandenfamilien für Maus- und humane NKG2D-Rezeptoren wurden charakterisiert. Sie könnten Orthologe sein. Online-Informationen: NKG-2D. Ähnlichkeit: Enthält eine C-Typ-Lektindomäne. Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit DAP10. Die Interaktion mit DAP10 ist für die Expression von NKG2D auf der Zelloberfläche erforderlich. Gewebespezifität: Natürliche Killerzellen. Wird auf nahezu allen CD56+CD3- NK-Zellen aus frisch isolierten PBMC exprimiert. Auch in Gamma-Delta-Zellen und CD8+ Alpha-Beta-T-Zellen nachweisbar. Wird in Interferon-produzierenden Killer-dendritischen Zellen (IKDCs) exprimiert.

Forschungsbereich

Zytotoxizität durch natürliche Killerzellen;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des KLRK1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem KLRK1-Peptid blockiert.

Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CD314

